**Verwendungsnachweis \***

**Zwischennachweis \*Nr.**

* **zugleich Teilzahlungsanforderung-**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| (Antragstellerin / Antragsteller) | | | |  | **1-fach einzureichen!** |
| Ort, Datum       ,       20 |
| An das  Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume  Abteilung 8 – Ländliche Entwicklung  Hamburger Chaussee 25  24220 Flintbek  Tel. – Zentrale: 04347/ 704-0 Fax Nr.: 04347/ 704-702 | | | |  | Auskunft erteilt        Tel.-Nr. :  Fax Nr.:  E-Mail: |
|  |  | |  |  |  |
|  | |  | |  | Bankverbindung    IBAN-Nr.  BIC |

|  |
| --- |
| **Betr.: Förderung im Rahmen des Landesprogramms Ländlicher Raum**  **LPLR-Maßnahme** (7.3 -Breitbandförderung-)  Wirtschaftlichkeitslücke,  Betreibermodell,  Planung- und Beratung,  Leerrohrförderung,  Sonstiges  **Aktenzeichen B:**  **Projektname:**  (Zuwendungszweck) |
| **Der vorzeitige Maßnahmebeginn wurde erteilt am\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.** |

|  |
| --- |
| Zuwendungsbescheid(e) des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Regionaldezernat Flintbek |
| |  |  | | --- | --- | | **Bewilligte bzw. zurückgezogene**  **Zuwendung gem.:** | **Zuschuss / Euro** | | Zuwendungsbescheid vom  Az.: |  | | Änderungsbescheid vom  Az.: |  | | Änderungsbescheid vom  Az.: |  | | **Bewilligter Gesamtbetrag:** |  | | **Bereits in Anspruch genommener Betrag:** |  | |
|  |
| Art der Zuwendung: nicht rückzahlbare Zuschüsse |
| Art der Finanzierung: Anteilfinanzierung |
|  |
| Zuwendungsbescheid(e) Dritter: |
| Vom       ,Az.:            über:       Euro |
| Vom       ,Az.:            über:       Euro |
|  |

1. **Sachbericht**

|  |
| --- |
| Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme, u.a. Beginn, Maßnahmedauer, Abschluss, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Planungen und vom Finanzierungsplan: |
| Indikatoren:   1. Anzahl der unterstützten Vorhaben für IKT[[1]](#footnote-1) Infrastruktur, schnelles Breitbandnetz (Zugang/ Teilnehmeranschlüsse >/= 30 Mbit/s): 2. Anzahl der unterstützten Vorhaben für IKT Infrastruktur, schnelles Breitbandnetz (Zugang/ Teilnehmeranschlüsse >/=100 Mbit/s): 3. Anzahl der unterstützten Vorhaben für IKT Infrastruktur, andere Arten vom IKT Infrastruktur (passiv, Rechenzentrum….): 4. Anzahl der Bevölkerung, die von IT-Infrastruktur und Breitband profitieren: 5. Anzahl der Nettobevölkerung, die von neuen oder verbesserten Dienstleistungen/ Infrastrukturen profitieren (Einwohneranzahl der Gemeinden): 6. Verlegte Leerrohre (km): 7. Verlegte Glasfaserkabel (km): 8. Neu versorgte Haushalte: |
|  |

1. **Zahlenmäßiger Nachweis**
   1. **Einzelrechnungen der Baumaßnahme, für die eine Zuwendung beantragt worden ist**

|  |  |
| --- | --- |
| **Siehe anliegendes Rechnungsblatt (bitte auch als Excel-Datei zur Verfügung stellen)** | |
| Tatsächlich entstandene **Gesamtkosten (brutto) :** |  |
| Bemerkungen: | |
|  | |

**2.2 Finanzierung der Maßnahme**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | |  | |
| **Art der Mittel** | **lt. Zuwendungsbescheid(e)** | | **lt. Abrechnung** | |
|  | Euro |  | Euro |  |
| Zuschuss der EU |  |  |  |  |
| Zuschuss GAK |  |  |  |  |
| Landeszuschuss |  |  |  |  |
| Zuschuss Dritter |  |  |  |  |
| Eigenleistung föfä |  |  |  |  |
| Eigenleistung nicht föfä |  |  |  |  |
| Zwischensumme: |  |  |  |  |
| Durch Zwischennachweis(e) bereits abgerechnet: | | |  |  |
| Insgesamt: | | |  |  |

**2.3 Ausgaben**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Ausgabengliederung** | **Lt. Zuwendungsbescheid(e)** | | **lt. Abrechnung** | |
| Es sind nur die  Summen anzugeben \* | insgesamt | Prüfspalte  zuwendungsfähig | insgesamt | Prüfspalte  zuwendungsfähig |
|  | Euro | Euro | Euro | Euro |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| Zwischensumme: |  |  |  |  |
| Durch Zwischennachweis(e) bereits abgerechnet: | | |  |  |
| **Insgesamt:** | | |  |  |
| \* Bei Hochbaumaßnahmen gegliedert nach DIN 276 | | | | |

**2.4 Belege, Nachweise, Unterlagen**

|  |
| --- |
| Dem Verwendungsnachweis sind als Anlage die mit der Bauausführung / Projektdurchführung übereinstimmenden  Belege (Rechnungen mit entsprechenden Zahlungsnachweisen, sowie Vergabevermerke) beigefügt.  Folgende Unterlagen sind diesem **Zahlungsantrag** beigefügt:  Die Einhaltung der Umweltrechts wird durch folgende Unterlagen belegt:  Übersicht der buchbaren Tarife des künftigen Netzes;  Ergebnis der Auswahlentscheidung des Netzbetreibers mit Vergabevorschlag;  Kooperationsvereinbarungen;  Beschreibung der Ausbauplanung und der Anforderungen an das Netz durch den Betreiber;  Angaben zu den Kosten des Betreibers einschließlich Berechnung der Bemessungsgrundlage (Kosten- und Finanzierungsplan);  Bei Planung- und Beratungsleistungen: Ergebnisse des Planungs- und Beratungsbüros  Folgende Unterlagen sind **diesem Zahlungsantrag** beigefügt:  Darstellung des Projektverlaufes mittels digitaler Fotos. Die Dateien sind  auf der anliegenden CD gespeichert bzw.  am ….. per Mail an …. gegangen.  (Zu dokumentieren sind die aktiven und passiven Komponenten. Bei Verlegung sind Installation sowie offene Trassen im Abstand von 500 Meter sowie jeder Abzweiger und Hauseinführung, soweit diese Bestandteil der Maßnahme sind, zu dokumentieren. Alle Bilder sind mit Koordinaten und Zeitpunkt der Aufnahme zu versehen.)  Nachweis zu den technischen Spezifikationen in Form eines Netzstrukturplans gemäß dem Materialkonzept und den Vorgaben für die Dimensionierung von passiven Infrastrukturen unter Beachtung der GIS-Nebenbestimmungen.   Dies beinhaltet auch die Längenangaben verlegter Leerrohre oder Glasfaserkabel mitsamt der Anzahl der Fasern je durchgängiger Teilstrecke. Zudem ist das Verlegeverfahren (z.B. offener Graben, Pflügen, Spülbohrung oder Trenchingverfahren) zu dokumentieren.  Nachweis mittels Messprotokolle.  Die Meßprotokolle beinhalten eine optische Rückstreumessung jeder Teilstrecke jeder einzelnen Faser. Das eingesetzte Messverfahren referiert auf Prüfmittelstandards der ITU-T Y. 156sam ergänzt um die DIN EN 61280-4-2 und ISO/IEC 14763-3 (Anlage Messverfahren/ Dokumentation).  Der Zuwendungsempfänger hat im Verhältnis zum Begünstigten sicherzustellen, dass dieser Messprotokolle liefert und dem Zuwendungsempfänger sowie der Bewilligungsbehörde im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung auf Verlangen Zugang zu sämtlichen messrelevanten (auch den nicht geförderten) Anlagen zur Durchführung eigener Kontrollmessungen (stichprobenartige Messungen) zu gewähren hat.  Betreibermodell (Optional)  Die Investitionskosten für die zu errichtende passive Infrastruktur (insbesondere Leerrohre, Glasfaser, Gehäuse, Schächte) nach Art und Umfang in der Gesamtsumme und je Einheit anzugeben.  Wirtschaftlichkeitslücke (Optional)  Die unter Ziffer 6.14 der Breitbandrichtlinie des Landes  Schleswig-Holstein genannte Übersichtliche Form der Darstellung der Wirtschaftlichkeitslücke hat in digitaler tabellarischer Form zu erfolgen. Die Datei ist  auf der anliegenden CD gespeichert bzw.  am ….. per Mail an …. gegangen    (Dabei sind die Investitionskosten für die zu errichtende passive Infrastruktur (insbesondere Leerrohre, Glasfaser, Gehäuse, Schächte) nach Art und Umfang in der Gesamtsumme und je Einheit anzugeben. Gleiches gilt für die aktiven Komponenten des Netzes (insbesondere Switches und andere Elemente der Netzwerktechnik). Die Betriebskosten sind in Einzelpositionen sowohl als jährliche Kosten als auch über den Zeitraum von sieben Jahren mit einer zu benennenden Annahme für Preissteigerungen aufzuführen.  Die Einnahmen sind nach der in den Ziffern 2.1 bzw. 6.14 der Breitbandrichtlinie gemachten Vorgaben zu berechnen. Dabei hat eine Nennung der Annahmen zu Kundenpotential, Penetrationsrate zum Startzeitpunkt und einer eventuellen Steigerung über sieben Jahre, der Produktmix und die Endkundenpreise für die Produkte zu erfolgen. )  Foto von der Erläuterungstafel, bzw. Hinweisschild gemäß den Informations- und Publizitätsvorschriften mit Standort- und Datumsangabe. |

1. **Erklärung der Zuwendungsempfängerin / des Zuwendungsempfängers**

|  |
| --- |
| Es wird erklärt, dass |
| * die §§ 48 ff Einkommenssteuergesetz (EstG) eingehalten wurden, * die baufachlichen Nebenbestimmungen -NBestBau- eingehalten wurden, * die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen, * die bauaufsichtlichen und sonstigen Bedingungen und Auflagen beachtet, * die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt und deren Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden sowie * die Angaben über die Baumaßnahme, ihre Ausgaben und die Finanzierung vollständig und belegt sind * die für das Projekt einschlägigen umweltrechtlichen Vorschriften eingehalten wurden * Nettoeinnahmen im Rahmen der Projektes nicht erwirtschaftet wurden und werden.   Zu ihrer Nachprüfung stehen die im Zuwendungsbescheid genannten Unterlagen einschließlich Baurechnung mit Belegen zur Verfügung.  Die Maßnahme ist  abgeschlossen  nicht abgeschlossen.  Die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Euro auf das angegebene Konto wird hiermit beantragt.  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  (Rechtsverbindliche Unterschrift der Zuschussempfängerin/des Zuwendungsempfängers) |

1. **Ergebnis der Prüfung durch die fachlich zuständige technische staatliche Verwaltung**

|  |
| --- |
| Der Verwendungsnachweis wurde baufachlich geprüft. Aufgrund stichprobenweiser Überprüfung der Bauausführung und  der Rechnungsbelege wird die Übereinstimmung der Angaben im Verwendungsnachweis mit der Baurechnung und der  Örtlichkeit bescheinigt. Auf den besonderen Vermerk (vgl. Nr. 8 der ZBau) nehme ich Bezug. |
|  |
| ,        Ort, Datum Unterschrift |

1. **Prüfung der Bewilligungsbehörde nach**  **Nr. 11.1.1 bis 3 und 11.2 VV zu § 44 LHO**  **Nr. 11.3 und Nr. 11.4 VV-K zu § 44 LHO**

|  |
| --- |
| Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Siehe hierzu besonderen Vermerk (Vordruck Belegprüfung). |
|  |
| Es bestehen keine Bedenken gegen die Auszahlung des Zuschusses in Höhe von……………………………..Euro.  Davon  Landeszuschuss: ………………………………………………Euro  GAK: .………………… ……………………..Euro  ELER – Zuschuss: ……………………………………………..Euro       ,  Ort Datum    sachlich richtig rechnerisch richtig |

1. Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) [↑](#footnote-ref-1)